

Inhaltsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Projektverantwortliche	3
		Allgemeine Projektbeschreibung	4
		Angaben zur Baustelle	5
		Allgemeine Vertragsbedingungen	7
		Angaben zur Ausführung	9
		Zusätzliche technische Vorbemerkungen für alle Gewerke/Qualitätsanforderungen	12
		Planunterlagen	16
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1	19
01.01	Bereich	Vorarbeiten	19
01.01.01	Abschnitt	Planungsleistungen	19
01.01.02	Abschnitt	Schutzmaßnahmen, Reinigung	21
01.02	Bereich	Räume 01-05	22
01.02.01	Abschnitt	Freistehende Schwerlastsockel	25
01.02.02	Abschnitt	Freistehende Sockel ohne Haube	28
01.02.03	Abschnitt	Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach	30
01.02.04	Abschnitt	Sondervitrinen in Gebäudenischen eingebaut	33
01.02.05	Abschnitt	Sondervitrine - Brunnenvitrine	35
01.02.06	Abschnitt	Sondersockelvitrine mit Bodenbeleuchtung	37
01.02.07	Abschnitt	Texttafeln	39
01.02.08	Abschnitt	Innensockel	41
01.02.09	Abschnitt	Verkleidungen Bestandsvitrinen	46
01.03	Bereich	Raum 06	48
01.03.01	Abschnitt	Freistehende Sockel ohne Haube	50
01.03.02	Abschnitt	Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach	51
01.03.03	Abschnitt	Texttafeln	53
01.03.04	Abschnitt	Innensockel	54
01.03.05	Abschnitt	Verkleidungen Bestandsvitrinen	56
01.04	Bereich	Grafik	58
01.04.01	Abschnitt	Grafik Räume 1-5	59
01.04.02	Abschnitt	Grafik Raum 06	61
01.05	Bereich	Muster	62
01.05.01	Abschnitt	Musterflächen Innensockel MDF lackiert	62

Inhaltsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau	
Nr.	Bezeichnung		Seite
01.05.02	Abschnitt	Musterflächen Farbe	63
01.05.03	Abschnitt	Musterflächen HPL Sockel	64
01.05.04	Abschnitt	Musterfläche Vitrinenverglasung	65
01.05.05	Abschnitt	Musterfläche Transsatco	66
01.06	Bereich	Nachweisarbeiten	67
01.06.01	Abschnitt	Stundenlohnarbeiten	67
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	69

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Projektverantwortliche

Projektverantwortliche

Bauherr	Museum Zitadelle Jülich - Museumsverwaltung im Zentrum für Stadtgeschichte - Am Aachener Tor 16, 52428 Jülich
Baustelle	Museum Zitadelle Jülich - Museumsverwaltung im Zentrum für Stadtgeschichte - Schloßstraße, 52428 Jülich
Planung	merz merz gmbh & co. kg danckelmannstrasse 10 D-14059 Berlin
Bauleitung	merz merz gmbh & co. kg danckelmannstrasse 10 D-14059 Berlin

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Allgemeine Projektbeschreibung

Allgemeine Projektbeschreibung

Das Museum Zitadelle Jülich präsentiert in der renaissancezeitlichen Zitadelle die Geschichte von Stadt und Territorium Jülich unter den Leitlinien „Römer – Renaissance – Romantik“.

Das Museum Jülich ist Projektpartner im Interreg-Projekt VIAVIA der Euregio Maas-Rhein. Das Projekt hat die Stärkung des Kulturtourismus in der Grenzregion von Deutschland, Belgien und den Niederlanden zur Aufgabe und soll dafür die gemeinsame Geschichte der Projektorte Tongeren, Tienen (BE), Heerlen, Simpelveld, Maastricht, Voerendaal (NL), Aachen und Jülich (D) in römischer Zeit herausstellen.

Im Rahmen des Projektes soll der römische Teil der Dauerausstellung im Schlosskeller der Zitadelle überarbeitet werden.

Der Schlosskeller der Zitadelle ist zentraler Bestandteil des Besuchserlebnisses im Museum Zitadelle. Die Ausstellungsräume im Schlosskeller sind, anders als andere Teile der Jülicher Zitadelle, zum großen Teil nicht modern überprägt, sondern üben mit der noch erhaltenen renaissancezeitlichen Backstein- und Rundbogenoptik einen eigenen Reiz raus.

Bestandsgebäude / Öffnungszeiten

Die Museumsöffnungszeiten sind saisonal:

April bis Oktober:

Di-Fr: 14-17 Uhr

Sa-So und Feiertage: 11-17h

Karfreitag geschlossen

November bis März

Mo-Fr: geschlossen

Sa, So: 11-17 Uhr

Feiertage: geschlossen

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Angaben zur Baustelle

1.1 Grundstück

Die unter Herzog Wilhelm V. (1516 - 1592) erbaute Schlossfestung Zitadelle demonstrierte Macht und Größe des (einfluss)reichen Landesherren. Der "palazzo in fortezza" des italienischen Architekten Alessandro Pasqualini gilt als bedeutendstes Beispiel italienischer Hochrenaissance im deutschsprachigen Raum. Die imposante 90.000 qm große Festung mit ihren mächtigen Wällen und zahlreichen Kasematten ist weitgehend erhalten geblieben und kann in Führungen besucht werden.

Im historischen Schlosskeller entföhren Ausstellungen in drei wichtige Epochen der Geschichte. Die Zeit der Römer, die Jülich vor über 2000 Jahren gegründet haben, die Renaissance, in der Schloss und Festung gebaut wurden und die Romantik, das 19. Jahrhundert in dem die Preußen Jülich umbauten.

1.2 Immissionsschutz

Keine Bautätigkeit vor 7:00 Uhr früh - Arbeitsende: 21:30 Uhr
Lärm, Staub, Erschütterungen sind möglichst zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Eine Verlängerung oder ein früherer Beginn kann nach Abstimmung mit dem Museum beantragt werden.

Verunreinigungen des Baustellenumsfeld, der Zufahrtsstraßen etc. sind sofort vom Verursacher zu beseitigen.

Schweißarbeiten, Trennschleifen und Lackieren mit lösemittelhaltigen Lacken vor Ort sind in allen Räumen ausgeschlossen.

Bis Ende März 2027 erfolgen die Baumaßnahmen während des geschlossenen Museumbetriebes (nur Öffnungszeiten am Wochenende). Ab April 2027 erfolgen die Baumaßnahmen dann größtenteils während des laufenden Museumsbetriebs. Der Zugang zur Baustelle führt teilweise über die Ausstellungsräume, sodass während der regulären Öffnungszeiten der Besucherverkehr berücksichtigt werden muss. Regelungen diesbezüglich sind mit dem AG abzusprechen.

Die Baustellen-bereiche grenzen unmittelbar an die für den Besucherverkehr freigegebenen Ausstellungsräume, daher sind lärmintensive Arbeiten nach Möglichkeit montags oder bis zu 14Uhr einzuplanen und anzumelden.

Es wird unbedingt empfohlen sich vor Angebotsabgabe ein Bild von den örtlichen Bedingungen zu machen da Mehrkosten durch Unkenntnis der örtlichen Situation nicht anerkannt werden.

1.3 Akkreditierung und Zugang

Während der Öffnungszeiten werden die Ausstellungsräume durch Mitarbeitende des Museums bewacht, nach der Schließung sind alle Räume durch das elektronische Überwachungssystem gesichert. Im Schlosskeller befindet sich keine Brandmeldeanlage. Alle Mitarbeiter von Firmen tragen sich täglich beim Werkstatteleiter des Museums in ein Gästebuch ein.

1.4 Zufahrt und Anlieferung

Die Zitadelle ist für den Lieferverkehr über das Nordtor an der Straße "Am Wallgraben" zu erreichen über einen befahrbaren Damm. Dieser führt zu einem Tunnel der durchfahren werden soll. Zu beachten sind die Maßen der LKW die durchpassen.

Der Innenhof bietet Entlademöglichkeiten und Lieferzugänge. Ein Fahrstuhl zum Keller ist nicht vorhanden und alle Materialien und Objekten müssen händisch ein Stockwerk nach unten in den Keller transportiert werden. Eine längere Blockierung für Anlieferungen ist nur vor Öffnung des Museums oder am Schließtag (bis März Mo-Fr; ab April Mo) möglich. Anlieferungen müssen in enger Absprache mit dem Auftraggeber erfolgen und auf den Schulbetrieb Rücksicht nehmen.

Maßen Tor

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Angaben zur Baustelle

Breite: 2,80 m

Höhe: 4,05 m > Der Torbogen beginnt ab einer Höhe von 2,70 m.

Weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie in der Anlage "928_Anfahrt".

1.5 Sicherheit und Brandschutz

Der Haus- und Brandschutzordnung des Museums ist Folge zu leisten. In den Räumen des Museums ist absolutes Rauchverbot einzuhalten.

Lagerung von Werkzeug und Verpackungsmaterial:

Aufgrund der beengten Verhältnisse können keine langfristigen

Lagerflächen zur Verfügung gestellt werden, die vorhandenen Flächen müssen in Absprache mit dem AG aufgeteilt werden.

1.6 Stromzufuhr

Es sind nur wenige 230-V-Steckdosen in der Fläche vorhanden, weshalb Kabeltrommeln eingeplant und verwendet werden sollen.

1.7 Förderfahrzeuge

Förderfahrzeuge im Museumsinneren sind nur gestattet, wenn sie hand- oder elektrobetrieben werden und die Grenzen der zulässigen Bodenbelastung (350 kg/m²) nicht überschreiten. Der bestehende Ziegelrollpflaster-Boden ist zu schützen und dessen Bruchfestigkeit ist zu beachten. Die Lastverteilung muss auf min. 1 qm erfolgen. Die Förderfahrzeuge müssen mit hellen, abriebarmen Gummireifen ausgerüstet sein. Für eventuell erforderliche Förderfahrzeuge hat der AN selbst zu sorgen. Die Kosten sind in die Einzelpositionen einzurechnen.

1.8 Baustelleneinrichtung

Lagerflächen für Material sind nur in den vom AN bearbeiteten Räumen erlaubt und müssen verschiebbar eingerichtet werden. Gerüstrollen und die Füße von Leitern und anderen Hilfswerkzeugen dürfen den Boden nicht beschädigen oder verkratzen. Es dürfen keine schwarzen Rollen verwendet werden. In den Verkehrsflächen und Transportwegen durch das Gebäude darf nichts gelagert werden.

Die Baustelleneinrichtung zur Unterbringung von notwendigen Arbeitsgeräten, Werkstatteinrichtung, Hebezeuge, Maschinen, Transportmitteln und Absperrungen zur Erledigung der fach- und fristgerechten Durchführung der in diesem LV erfassten Leistungen wird nicht gesondert vergütet, sondern ist in die Einheitspreise einzurechnen.

1.9 Sonstiges

Es besteht in sämtlichen Gebäuden auf dem Museumsgelände Rauchverbot.

In den Ausstellungsräumen des Museums besteht zudem Trink- und Essverbot.

Bei Bedarf kann dafür ein Sozialraum oder der Werkstattraum "Oberwall" mit Zugang zu einer Küchenzeile zur Verfügung gestellt werden. Der bauleitende Architekt ist befugt, bei Zuwiderhandlung gegen die Hausordnung die betreffenden Personen von der Baustelle zu verweisen.

Zum Schutz des Gebäudes hat der Auftragnehmer alle Beeinträchtigungen, die durch die Arbeiten entstehen, auf das notwendige Mindestmaß einzuschränken. Sind Eingriffe in den Bestand bzw. in technische Anlagen des Museums erforderlich, sind diese Maßnahmen mindestens 2 Wochen vorher der Bauleitung schriftlich aufzuzeigen und genehmigen zu lassen.

Die Baustelle ist durch den Auftragnehmer laufend sauber zu halten, dies gilt auch für die genutzten Transportwege, welche je nach Erfordernis mit Hartfaserplatten mit Unterlage aus Baufilzdecken, Stöße mit Gewebeklebeband zu fixieren sind. Die Bauflächen sind nach Beendigung der Arbeiten besenrein zu übergeben. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung trotz Aufforderung nicht nach, wird durch den Auftraggeber eine Firma mit den Reinigungsarbeiten auf Kosten des Auftragnehmers beauftragt. Die anfallenden Abfälle sind täglich zu sammeln, abzufahren und fachgerecht zu entsorgen.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Allgemeine Vertragsbedingungen

2. Allgemeine Vertragsbedingungen

2.1 Allgemein

Es gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen gemäß VOB/B und die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen gemäß VOB/C. Für die Ausführung der Bauleistungen sind alle einschlägigen Vorschriften, Richtlinien, Durchführungsvorschriften und DIN-Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen, neuesten Fassung zu Grunde zu legen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertiger Art, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2.2 Angebotsgrundlage

Die "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen" (VOB/B) in der jeweils zum Vertragsabschluss gültigen Fassung, soweit nicht anders geregelt.

2.3 Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt gem. VOB/B. Die Abrechnung muss kumulativ gestellt werden. Die Positionsnummern des Leistungsverzeichnisses sowie einzelnen Bauteilen zugewiesene Nummern sind bei der Abrechnung als Systematik zu übernehmen.

Die Leistungen sind in zwei Kapitel aufgeteilt, da sie aus unterschiedlichen Geldern finanziert werden und deshalb getrennt berechnet und abgerechnet werden sollen. Die Trennung gilt nur im finanziellen Sinne, da beide Kapitel gleichzeitig geplant und umgesetzt werden sollen.

2.4 Abnahme

Abnahmen erfolgen förmlich, geregelt nach VOB/B. Die Arbeiten des AN werden nur in mängelfreiem und gereinigtem Zustand abgenommen. Die Gebrauchsabnahme beinhaltet eine Bestandsabnahme und eine Funktionsabnahme. Entsprechend VOB ist zur Abnahme dem Auftraggeber die komplette Dokumentation in zweifacher Ausführung (Papierformat), sowie digital auszuliefern.

Diese beinhaltet folgende Dokumente:

- Zertifikate
- Prüfzeugnisse
- Produktangaben
- Pflege- und Wartungsanleitung
- Stück- und Ersatzteillisten mit Bestellnummern

2.5 Gewährleistung

Es gelten alle Gewährleistungspflichten nach VOB/B. Unbeschadet eines früheren Montagetermins beginnt die Gewährleistungsfrist erst nach erfolgter Gebrauchsabnahme. In der Zeit zwischen Montage und Abnahme sind die vom AN erbrachten Leistung gegen Diebstahl, Beschädigungen, Verunreinigungen und sonstige Fremdeinflüsse zu sichern. Art und Umfang

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Allgemeine Vertragsbedingungen

dieser Sicherungen sind
dem AG bzw. dessen Vertretung aufzuzeigen und abzustimmen. Die Kosten
für die Sicherungsmaßnahmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Angaben zur Ausführung

3. Angaben zur Ausführung

Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der zum Ausführungszeitpunkt gültigen Pläne, sonstiger Angaben aus Planung sowie der Angaben der Bauleitung unter Berücksichtigung der gültigen Normen und Vorschriften, Regeln der Bautechnik/ Baukunst, usw.

Anforderungen an Bauteile, Material, Leistungen/Bauteile müssen sämtliche Anforderungen erfüllen, welche die Herstellungsweise, die weiteren Arbeiten am Bauteil, die Belastung, die Nutzung der Bauteile, die geforderten Maßgenauigkeiten, die Angaben aus dem LV usw. stellen. Die endgültige Materialwahl, Ausführungsart oder Oberflächenausführung hat nach der zum Ausführungszeitpunkt gültigen Planung und Bemusterung zu erfolgen.

3.1 Hausordnung/Brandschutzordnung

Der Haus- und Brandschutzordnung des Museums ist Folge zu leisten. In den Räumen ist absolutes Rauchverbot einzuhalten. Der bauleitende Architekt ist befugt, bei Zuwiderhandlung gegen die Hausordnung die betreffenden Personen von der Baustelle zu verweisen.

Bei dem Ort der Ausführung handelt es sich um ein Museum, das während des Ausstellungsbaus andere Ausstellungsteile für das Publikum geöffnet hält. Es ist darauf zu achten, dass weder Besucher noch Mitarbeiter behindert werden. Zum Schutz des Gebäudes hat der Auftragnehmer alle Beeinträchtigungen, die durch die Arbeiten entstehen, auf das notwendige Mindestmaß einzuschränken.

3.2 Schäden

Sollte der AN Schäden am Gebäude, an den Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär, an Wand- und Bodenbeschichtungen oder an Exponaten verursachen, sind die Kosten der Schadensbeseitigung durch den AN zu tragen. Der AG behält sich vor, selbst den Schaden zu beseitigen oder eine Firma für die Schadensbeseitigung festzulegen. Der Auftragnehmer hat sich auf seine Kosten gegen Beschädigungen, Verlust, Diebstahl von Geräten, Material und fertig gestellten Bauteilen zu schützen. Der Auftragnehmer haftet über seine Betriebshaftpflichtversicherung für alle Schäden, die durch ihn, seine Erfüllungsgehilfen, seine Maschinen und Fahrzeuge in den Ausstellungsräumen im Museum, auf dessen Grundstück, an Zufahrtswegen oder sonstigen Stellen auf dem Museums- und Freigelände verursacht werden.

3.3 Reinigung

Die Arbeiten des AN werden nur in mängelfreiem und absolut gereinigtem Zustand abgenommen. Dies gilt selbstverständlich auch für Teilabnahmen. Die verwendeten Reinigungsmittel dürfen an der Oberfläche keine Filme bilden und dürfen Dichtungen oder Beschichtungen nicht angreifen oder beschädigen.

3.4 Aufstellung der Teilleistungen

Das nachfolgende Leistungsverzeichnis beinhaltet die Leistungen Herstellung, Anlieferung von gedruckten Bildern auf Makrolon, sowie das Aufbringen von Siebdrucken vor Ort (inkl. Produktion Siebe)

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Angaben zur Ausführung

In die Einheitspreise einzukalkulieren sind:

- Muster
- Montageeinrichtung
- Werkfertigung, betriebsfertige Montage
- Baustelleneinrichtung
- Transporte und Lieferung
- Reinigung
- Abfallentsorgung
- Erforderliche Hebezeuge, Transportwagen, Kletterer sowie Baustellenlicht
- eventuell anfallende Übernachtungs- und Reisekosten
- Inbetriebnahmen
- ggf. Statische Nachweise
- Nebenkosten
- Einweisung des Nutzers in den Betrieb

3.5. Termine

Der Bieter hat bis spätestens 10 Werktage nach Auftragserteilung einen Terminplan abzugeben, bzw. Aussagen über die Eckdaten für die Durchführung der Arbeiten und Einzelschritte zu treffen.

Aufgrund der Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Gewerken und den im Vorfeld geplanten Abläufen auf der Baustelle, liegt ein von der Bauleitung erstellter Rahmenterminplan vor.

Aufgrund von Abhängigkeiten soll das Auftaktgespräch zwischen der 4. 8.12.2026 stattfinden. Der finale Termin ist noch mit der AG abzustimmen.

Auftaktgespräch+Aufmaß Bieter	8.12.2026
Werk- und Montageplanung	8.12.2026–29.01.2027
Bemusterung	08.12.2026
Freigabe Werk- und Montageplanung	12.02.2027
Produktion Musealer Ausbau	15.02 – 26.03.2027
Musealer Ausbau	29.03 – 16.04.2027
Abnahme Musealer Ausbau	16.04.2027

Termine sind vorab mit dem AG final abzustimmen.

3.6 Bemusterung

Die Bemusterung findet während dem Auftaktgespräch statt.

Alle Druckverfahren und -situationen müssen vor Produktion bemustert und zur Freigabe vorgelegt werden.

Diese Freigabe bezieht sich insbesondere auf die ästhetische (Druckqualität und Farbechtheit) und inhaltliche Erscheinung und entbindet den Hersteller nicht von seiner Gewährleistung für die sachgerechte und technische Ausführung. Verbindliche Farbmuster zur Farbkorrektur werden dem AN geliefert. Der AN muss dafür Sorge tragen, dass die Produktion und das gewählte Material geeignet sind und den Anforderungen entsprechen. Hinsichtlich der Oberflächeneigenschaften der unterschiedlichen Materialien ist vom AN Sorge dafür zu tragen, dass die verschiedenen Untergründe für die gewählten Druckverfahren geeignet sind. Die Musterdrucke auf den verschiedenen Materialien sind Bestandteil der Leistung.

3.7 Abnahme

Die Abnahme erfolgt förmlich, geregelt nach VOB/B

Die gemeinsame Gebrauchsabnahme beinhaltet eine Bestandsabnahme und eine Funktionsabnahme.

Die Arbeiten werden nur in mängelfreien und gereinigten Zustand übernommen.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Angaben zur Ausführung

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Zusätzliche technische Vorbemerkungen für alle Gewerke/Qualitätsanforderungen

4. Vertragsbedingungen und Qualitätsanforderungen

4.1. Allgemein

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten. Sich hieraus ergebende Leistungen, für die im Leistungsverzeichnis kein gesonderter Ansatz vorhanden ist, sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Auftragnehmer hat die Ausschreibung auf ihre Vollständigkeit hin zu überprüfen, insbesondere darauf, dass keine Seiten fehlen. Bei Unstimmigkeiten oder Zweifeln ist schriftliche Rücksprache mit dem AG zu halten.

Alle Materialien müssen mindestens die Brandschutzklasse B1 erfüllen. Entsprechende Nachweise müssen bei der Bauabnahme vorgelegt werden. In Ausnahmefällen (komplizierte Bauteile) kann die Brandschutzklasse über einen B1 Anstrich hergestellt werden. Alle Materialien und Oberflächen müssen hinsichtlich ihrer Qualität und Farbechtheit der hohen Beanspruchung durch Ausstellungsbesucher gerecht werden. Insbesondere Ecken und Kanten sowie stark beanspruchte Oberflächen (Griffbereich/Fußbereich) sind besonders strapazierfähig auszubilden. Auch die Verarbeitung muss höchster handwerklicher Qualität genügen. Der Einsatz von lösungsmittelhaltigen Produkten ist nicht zugelassen und Bedarf in Ausnahmefällen der vorherigen Zustimmung durch den AG.

Für die Ausführung von Dübel-befestigungen sind nur Bauteile mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung gestattet. Die Bemessung dieser Konstruktionen ist Sache des Auftragnehmers. Alle Verbindungsmittel sind grundsätzlich aus nichtrostendem Stahl auszuführen.

Die Einbohrtiefen im historischen Bestand sind mit der Bauleitung abzustimmen. Grundsätzlich gilt, dass ein Loch nur in die Fugen gebohrt werden kann und nicht in die Ziegel.

Bei der Entstehung von atembaren Stäuben durch Sägen, schleifen, bohren, etc. ist grundsätzlich mit einer Absaugung zu arbeiten. Lüftungskanäle und Lüftungsauslässe sind vor Staubeintrag und sonstigen Verschmutzungen zu schützen.

Bei allen Arbeiten sind Verschmutzungen und Beschädigungen anderer Bauteile bzw. von Einrichtungen unbedingt zu vermeiden. Vom AN verursachte Beschädigungen oder Verschmutzungen werden auf Kosten des AN durch fachkundige Firmen durchgeführt. Eine Reparatur / Reinigung durch den AN ist nicht zulässig.

Die dem Leistungsverzeichnis anliegenden Pläne, Anlagen usw. gelten unmittelbar als Ergänzung der beschriebenen Leistung. Hieraus sind z.B. auch Angaben zu Geometrien, Arbeitshöhen, baulichen und herstellungstechnischen Zwangspunkten etc. zu entnehmen. Bei Widersprüchen ist schriftliche Rücksprache mit dem AG zu halten.

Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der zum Ausführungszeitpunkt gültigen Pläne, sonstiger Angaben aus Planung sowie der Angaben der Bauleitung unter Berücksichtigung der gültigen Normen und Vorschriften, Regeln der Bautechnik/ Baukunst, usw.

Anforderungen an Bauteile, Material, Leistungen/Bauteile müssen sämtliche Anforderungen erfüllen, welche die Herstellungsweise, die weiteren Arbeiten am Bauteil, die Belastung, die Nutzung der Bauteile, die geforderten Maßgenauigkeiten, die Angaben aus dem LV usw. stellen. Die endgültige Materialwahl, Ausführungsart oder Oberflächenausführung

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Zusätzliche technische Vorbemerkungen für alle Gewerke/Qualitätsanforderungen

hat nach der zum Ausführungszeitpunkt gültigen Planung und Bemusterung zu erfolgen.

Unabdingbar ist ein Vor-Ort Termin zur Sichtung der Bestandsbauten, sowie die Erstellung eines fachgerechten Aufmaßes der zu bespielenden Ausstellungsflächen. Auf Basis dieser Grundlage ist eine Werkplanung zu erstellen, welche vor Produktionsbeginn mit dem AG sowie dem vom AG beauftragten Verantwortlichen geprüft und freigegeben wird.

Bei den Arbeiten an den Wänden, Böden und im Deckenbereich ist auf eine ausreichende Absicherung der darunter befindlichen Bereiche und Vitrinen zu achten. Hierüber ist vor Ausführungsbeginn Einvernehmen mit der örtlichen Bauleitung herzustellen.

4.2. Aufmaß und Werkplanung

Vor Bestellung oder Fertigung einer Leistung sind die baulichen Gegebenheiten zu besichtigen und die notwendigen Maße vom AN selbst vor Ort zu prüfen und zu ermitteln. Diese Maße werden Grundlage für die zu erstellenden

Werkstatt- und Montageplanung. Alle im LV angegebenen Maße des Gebäudes, sowie alle Maße der Einbauten müssen unbedingt vorab überprüft werden.

Eventuelle Abweichungen sind der Bauleitung mitzuteilen.

Gebäudetoleranzen sind durch geeignetes Unterlegmaterial auszugleichen.

Im folgenden Leistungsverzeichnis sind Maße und Materialstärken angegeben, die dem jetzigen Kenntnis- und Planungsstand entsprechen.

Sollten zur Stabilität oder Dimensionierung einzelner Bauteile oder deren Befestigung statische Prüfungen erforderlich sein, sind diese vom AN zu übernehmen (siehe LV-Position Statische Berechnungen).

4.3. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Ausführung und Abrechnung gem. VOB/B

4.4. Holzbauteile

Sichtbare Holzbauteile sind in Güteklasse A auszuführen (keine OSB- oder Spanplatten). Alle sichtbaren Eckverbindungen von Platten sind, wenn nicht anders beschrieben auf Gehrung auszuführen. Bei möglichen stumpfen Eckverbindungen ist die sichtbare Kante im Material der jeweiligen Oberfläche auszuführen. Sämtliche beschichtete oder behandelte Platten sind so auszuführen, dass einem Verziehen vorgebeugt wird.

Offenporige Oberflächen sind zum Schutz zu lackieren.

Die Position der Fugen ist vor Produktion zur Abstimmung vorzulegen.

Alle Verbindungen sind nicht sichtbar geschraubt/gedübelt/geleimt, wenn nicht anders angegeben.

Angaben zu Material und Oberflächenbehandlung in den Ausführungsbeschreibungen und Einzelpositionen sind Angaben zu den sichtbaren Flächen.

Die Holzunterkonstruktionen wurden lediglich vormessen und sind vom AN statisch nachzuweisen. Die Kosten sind in der entsprechenden Position zu kalkulieren.

4.5. Metall/Stahl/Edelstahlbauteile

Alle Profilquerschnitte bei Sonderkonstruktionen müssen vom AN statisch überprüft werden. Alle Metall- und Stahlbauteile müssen höchste Produktqualität aufweisen. Alle Metall- und Stahlbauteile sind nach Entrosten, Entfetten und Reinigung mit einer Grundierung zu versehen, die als Rostschutz dient. Sichtbare

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Zusätzliche technische Vorbemerkungen für alle Gewerke/Qualitätsanforderungen

Stahlteile sind mit einer Eisenglimmerbeschichtung zu versehen. Die Beschichtung und Anstriche sowie die statischen Nachweise sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Schweißnähte sind fachgemäß und nach statischen Anforderungen auszuführen. Die Schweißnaht ist zu verschleifen und entsprechend für eine Grundierung und Lackierung vorzubehandeln. Schweißungen sind an der dem Anblick abgewandten Seite anzuordnen. Sichtbare Schrauben sind farblich an die jeweiligen Oberflächen anzupassen. Auch sichtbare Schrauben in schwarzen Profilen sind als schwarz gepulverte oder eloxierte Schrauben auszuführen.

Alle Verbindungen, Verschraubungen, Vernietungen, etc. müssen verdeckt ausgeführt werden. Schweißungen sind so auszuführen, dass die Schweißnähte ($a=t$) an unsichtbaren Stellen liegen.

Wenn nicht anderes angegeben: Stahlgüten mindestens S 235 JR.
Aller sichtbaren Stahl, Edelstahl und Aluminiumteile, auch wenn nicht gesondert erwähnt, entgratet und ansatzlos überschliffen, Kanten minimal gebrochen $r=1\text{mm}$, nicht gefast.
Schweißverbindungen als vertiefte Schweißnähte plan verspachtelt und verschliffen.

4.6. Vitrinenverglasung

Sämtliche Glasstärken sind durch den AN zu überprüfen und nachzuweisen, dies ist in der Position Statik zu kalkulieren.

Es darf nur Glas verwendet werden, welches bei Beschädigung nicht gefahrbringend zersplittert.

Wenn nicht anders beschrieben ist die Vitrinen- und Exponatkästenverglasung in P5A Weißglas, beidseitig entspiegelt, Kanten gesäumt auszuführen.

Die Scheiben dürfen keinen sichtbaren Glasstempel enthalten, die Qualität des gelieferten Glases ist durch den AN schriftlich nachzuweisen und zu garantieren.

Lichttransmissionswert wenn nicht anders beschrieben, min 91%

Alle Kanten sind gesäumt auszuführen.

Stumpfe Glasstöße sind mit transparentem Silikon auszufügen.

Sämtliche neuherzustellenden Exponatkästen sind, wenn nicht anders beschrieben, staubdicht auszuführen. Revisionsklappen, Medienduchführungen, Makrolon- und Lichtauslässe sind mit geeigneten Mitteln staubdicht auszubilden.

4.7. Schadstoffausdünstungen

Die wertvollen Exponate können erst nach absoluter Ausdünstung aller verwendeten Kleber und Lacke in den Exponatkästen dauerhaft platziert werden. Aus diesem Grund ist auf eine ausreichende Trocknungszeit (mind. 6 Wochen) zu achten.

Alle entsprechenden Produkte, ihre chemische Zusammensetzung und entsprechende Verarbeitungs- und Benutzerkriterien sind nachzuweisen.

Alle angebotenen Materialien (Beschichtungen, Textil-Bespannungen, Lacke, Kleber, Dichtstoffe, Holzwerkstoffe, Folien und dergleichen) müssen im konservatorischen Sinne frei von Schadstoffen sein.

4.8. Oberflächen und Lackierungen

Sämtliche Oberflächen und Kanten von Holzwerkstoffen sind durch geeignete Beschichtungen zu sperren. Aufgrund der Empfindlichkeit der

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Zusätzliche technische Vorbemerkungen für alle Gewerke/Qualitätsanforderungen

ausgestellten Objekte dürfen keine flüchtigen Stoffe ausdiffundieren.

Alle zu verwendenden Materialien müssen an das Klima der Ausstellungsräume angepasst werden. Diese haben einen extrem hohen Luftfeuchtigkeitsgrad.

Alle lackierten Flächen sind mit einem geprüften, schadstoffarmen, aufeinander und auf den Untergrund abgestimmten, 3-schichtigen Lackaufbau zu beschichten. Um eine Schadstofffreiheit der Vitrinen zu gewährleisten ist auf eine ausreichende Trocknungszeit mit eventuell zusätzlicher Wärmetrocknung zu achten.

Sämtliche Abhängungen, UKs und Ausstellungskorpi und Blenden sind nach erfolgter Montage vor Ort auf Beschädigungen der Lackierung zu überprüfen und ggf. örtlich nachzulackieren.

4.9. Dämmstoffe, Isolierungen, Dichtstoffe

Alle zum Einsatz vorgesehenen Materialien müssen in Bezug auf ihre Emissionswerte für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet sein.

4.10. Elektroeinrichtung / Beleuchtung

Die Beleuchtung der Vitrinen erfolgt mittels Bestandsleuchtmittel (Vitrinenspot) des Hauses.

4.11. Reinigung

Die Arbeiten des AN werden nur in mängelfreiem und absolut gereinigtem Zustand abgenommen. Dies gilt selbstverständlich auch für Teilabnahmen. Die verwendeten Reinigungsmittel dürfen an der Oberfläche keine Filme bilden und dürfen Dichtungen oder Beschichtungen nicht angreifen oder beschädigen.

4.12. Abnahme

Die Abnahme erfolgt förmlich, geregelt nach VOB/B

Die gemeinsame Gebrauchsabnahme beinhaltet eine Bestandsabnahme und eine Funktionsabnahme.

Die Arbeiten werden nur in mängelfreien und gereinigten Zustand übernommen.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Planunterlagen

5. Planunterlagen

Die nachfolgenden Planunterlagen und Listen sind dem LV als Anlage beigelegt und bei der Kalkulation zu berücksichtigen:

Art	Layout ID Nr.	Layout Name
-----	---------------	-------------

Zeichnungen

1. Übersicht

- 1.1 Titelblatt
- 1.2 Layoutliste
- 1.3 Bilder Bestand

2. Grundrisse

- 2.1 Übersichtsplan 1_100
- 2.2 Übersichtsplan Sockel/Vitrinen
- 2.3 Übersichtsplan GOBO's
- 2.4 Übersichtsplan Texttafeln und Leuchtkasten
- 2.5 Übersichtsplan ELT
- 2.6 Übersichtsplan Laufwege
- 2.7 Übersicht ISO
- 2.8 Übersicht ISO
- 2.9 Arkadengang_20
- 2.10 Schlosskapelle_20
- 2.11 Schlosskapelle_20
- 2.12 Südlich der Schlosskapelle_20
- 2.13 Schlossküche_20
- 2.14 Outro_20
- 2.15 Nördlich der Schlosskapelle_20

3. Vitrinennummer

- 3.1 Arkadengang_20_Vitrinennummer
- 3.2 Schlosskapelle_20_Vitrinennummer
- 3.3 Schlosskapelle_20_Vitrinennummer
- 3.4 Südlich der Schlosskapelle_20_Vitrinennummer
- 3.5 Schlossküche_20_Vitrinennummer
- 3.6 Outro_20_Vitrinennummer
- 3.7 Nördlich der Schlosskapelle_20_Vitrinennummer

4. Ansichten

- 4.1 Übersichtschnitten längs 1_100
- 4.2 Arkadengang_20
- 4.3 Arkadengang_20
- 4.4 Schlosskapelle_20
- 4.5 Schlosskapelle_20
- 4.6 Schlosskapelle_20
- 4.7 Südlich der Schlosskapelle_20
- 4.8 Südlich der Schlosskapelle_20
- 4.9 Südlich der Schlosskapelle_20
- 4.10 Schlossküche_20
- 4.11 Schlossküche_20
- 4.12 Schlossküche_20

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Planunterlagen

- 4.13 Nördlich der Schlosskapelle_20
- 4.14 Nördlich der Schlosskapelle_20
- 4.15 Nördlich der Schlosskapelle_20

5. Perspektiven

- 5.1 Arkadengang
- 5.2 Schlosskapelle
- 5.3 Südlich der Schlosskapelle
- 5.4 Südlich der Schlosskapelle - Altarvitrine
- 5.5 Südlich der Schlosskapelle - Monumetale Architektur
- 5.6 Schlossküche
- 5.7 Schlossküche
- 5.8 Schlossküche
- 5.9 Outro
- 5.10 Nördlich der Schlosskapelle

6. Details

- 6.1 Sockelvitrine mit Haube
- 6.2 Sockel ohne Haube
- 6.3 Sockelvitrintentypen
- 6.4 Sockelvitrintentypen
- 6.5 Sockelvitrintentypen
- 6.6 Sockelvitrine Groß
- 6.7 Sockelvitrine Groß
- 6.8 Sockelvitrine Sarkophag
- 6.9 Sockelvitrine Sarkophag
- 6.10 Schwerlastsockel Sarkophag
- 6.11 Innensockeltypen
- 6.12 Innensockeltypen
- 6.13 Innensockeltypen
- 6.14 Innensockeltypen
- 6.15 Innensockel Grabkomplexe
- 6.16 Innensockel Grabkomplexe
- 6.17 Sondervitrine - Altarvitrine
- 6.18 Sondervitrine - Altarvitrine
- 6.19 Sondervitrine - Mars und Rhea Silvia Vitrine
- 6.20 Sondervitrine - Togatus Hexenturm
- 6.21 Sondersockelvitrine mit Bodenbeleuchtung
- 6.22 Wandhalterung Texttafeln
- 6.23 Nische-EinbauTexttafeln 1
- 6.24 Nische-EinbauTexttafeln 2
- 6.25 Brunnenvitrine
- 6.26 Verkleidungstypen
- 6.27 Verkleidungstypen
- 6.28 Bestandsvitrinen Tischvitrine
- 6.29 Bestandsvitrinen Fachwerkwand
- 6.30 Innensockel Porträt Herzogliche Familie
- 6.31 Innensockel Porträt Herzogliche Familie

Listen

- 928_1_Layoutliste
- 928_2_Übersicht neue Vitrinen
- 928_3_Schwerlastsockel

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Planunterlagen

928_4_Sockel ohne Haube
928_5_Sockelvitridnen mit Haube
928_6_Sondervitridnen
928_7_Texttafeln
928_8_Innensockel
928_9_Verkleidung Bestandsvitridnen
928_10_Bestandsvitridnen

Anfahrt

928_Anfahrt

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau
01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.01 Bereich Vorarbeiten

01.01.01 Abschnitt Planungsleistungen

01.01.01.10 Statik Statik

Alle Bauteile sind vom AG konstruktiv ermittelt worden und vom AN statisch zu bemessen, ggf. zu optimieren und nachzuweisen.

Die entsprechenden Nachweise und Berechnungen sind dem AG zusammen mit der Werk- und Montageplanung 2-fach als Kopie zu übergeben.

Sämtliche Prüfungen und Nachweise zur statischen Dimensionierung aller Materialien, die notwendig sind für eine vollständige, gebrauchsfähige vom AN angebotene Leistung, sind vom AN zu tragen und mit einzukalkulieren.

Die Aufwendungen sind in dieser Position zu kalkulieren.

1 psch

GP

01.01.01.20 Konstruktionszeichnungen Werk- und Montageplanung Konstruktionszeichnungen Werk- und Montageplanung

Erstellen von Werk- und Montagezeichnungen für den Ausbau und alle Möbel, Korpi, Vitrinen und Einbauten unter Einbeziehung sämtlicher Einbauteile und der für die Funktion, Konstruktion und die optische Erscheinung relevanten Details in Maßstab M1/20 bis M 1/1.

Als Grundlage für seine Werk- und Montagezeichnungen hat der AN auf Grundlage der ihm als DWG und PDF übergebenen Ausstellungspläne, ein verformungsgerechtes Aufmaß der jeweiligen Einbausituationen vor Ort, vorzunehmen. Das Aufmaß ist entsprechend mit einzukalkulieren.

Auch die in den Zeichnungen eingetragenen Maße und im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen und Angaben sind vom AN vor der Ausführung zu prüfen und eventuelle Unstimmigkeiten der Bauleitung vor der Ausführung mitzuteilen.

Datensätze für die computergesteuerte Fertigung von Bauteilen sind grundsätzlich vom AN unter Einbeziehung seiner Aufmaße und der freigegebenen Werkstattplanung zu fertigen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.01	Bereich	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

Übertrag:

Die Zeichnungen müssen Aussagen über alle Verwendeten Materialien, Konstruktionsmittel und Oberflächenbearbeitungen enthalten. Ebenso sind sämtliche Kabel und Medienführungen sowie alle zur Klimatisierung und Beleuchtung der Vitrinen notwendigen Elemente einzuplanen und einzutragen.

Die Zeichnungen sind dem Auftraggeber rechtzeitig vor der Ausführung vorzulegen und bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber.
Der Termin zur Abgabe der vollständigen Werkstattzeichnungen wird im Bauvertrag vereinbart.

Grundlage der Werkstattzeichnungen bilden die Entwurfsunterlagen und Detailskizzen des Architekten.

Im Rahmen der Werkstattplanung ist auf einen hohen Vorfertigungsgrad zu achten. Aufgrund von historischen Gebäude-Unebenheiten ist eine mögliche Einpassung vor Ort zu berücksichtigen. Vom Auftragnehmer ist mit den Werkstattzeichnungen auch ein Montage und Vorfertigungskonzept abzugeben.

Erst nach endgültiger Abstimmung der Ausführungsplanung auf die Ergebnisse der Bemusterung erfolgt die endgültige Freigabe zur Fertigung. Dies wird schriftlich festgehalten.

Die Werkstattplanung ist so aufzustellen und fortzuschreiben, dass sie nach Ausführung als prüffähige Abrechnungsgrundlage genutzt werden kann.

Die Werkstattzeichnungen sind dem Auftraggeber digital als PDF und DWG zu übergeben und von diesem freizugeben.

1 psch

GP

Summe Abschnitt 01.01.01

Planungsleistungen, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.01	Bereich	Vorarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01.01.02 Abschnitt Schutzmaßnahmen, Reinigung**01.01.02.10 Schutzmaßnahmen für bestehende Bauteile und Oberflächen**

Schutzmaßnahmen für bestehende Bauteile und Oberflächen

Alle zur vollständigen Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlichen Schutzmaßnahmen für bestehende Bauteile und Oberflächen sind in dieser Position als Pauschale zu kalkulieren und damit abgegolten.

Der AN hat ins besonders die Transportwege und die Durchgänge fachgerecht vor mechanischer Beschädigung zu schützen.

Die Schutzmaßnahmen sind für die Dauer der eigenen Baumaßnahme vorzuhalten und in standzuhalten. Nach Abschluss der eigenen Baumaßnahme sind die Schutzmaßnahmen rückstandsfrei zu entfernen und Fachgerecht zu entsorgen, bzw. wiederzuverwerten.

Vor Ausführung der Schutzmaßnahmen sind Proben in Bezug auf die rückstandsfreie Entfernung z.B. von Klebestreifen vorzunehmen.

1 psch

GP

Summe Abschnitt 01.01.02**Schutzmaßnahmen, Reinigung, Netto:****Summe Bereich 01.01****Vorarbeiten, Netto:**

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.02	Bereich	Räume 01-05		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01.02 Bereich Räume 01-05

HINWEIS

Die Vitrinen und Sockel der Dauerausstellung „Römer-Renaissance-Romantik“ stehen überwiegend frei in den aneinandergrenzenden Ausstellungsräumen. Sie sind in den Räumen als Inseln angeordnet und können in drei Untergruppen unterteilt werden:
1. Schwerlastsockel für die schwereren Exponate, 2. Sockel ohne Haube und 3. Sockelvitridnen mit Haube und Klimafach.

Um den Aufwand und die Kosten zu verringern, sind die Sockeltypen aller drei Untergruppen serienmäßig aufgestellt. In der beigefügten Vitrinensockelliste sind die Typen und Stückzahlen aufgeführt.

Alle drei Untergruppen sind mit der gleichen Basis an Materialien und Detailfertigung geplant: Die Unterkonstruktion wird aus wasserfestem MDF gefertigt und erhält eine seidenmatte Aluminium-HPL+MFB-Beschichtung. Die Vitrinen-Inlays und die Innensockel werden hingegen in einem Blauton lackiert.

Die Schwerlastsockel werden durch eine Unterkonstruktion aus Aluminium-Systemprofilen zusätzlich verstärkt.

Die Sockelvitridnen mit Haube und Klimafach benötigen darüber hinaus eine fünfseitige Glashaube aus VSG sowie ein Klimafach, das hinter einer Seite des Vitrinensockels versteckt ist. Alle Sockelvitridnen mit Haube sind mit einem oder mehreren Innensockeln aus MDF im gleichen Blauton ausgestattet. Diese werden separat aufgelistet und berechnet.

Zusätzlich sind drei Sondervitridnen herzustellen, die jeweils an eine der Gebäudenischen angepasst werden müssen. Sie bestehen alle aus einer Metallunterkonstruktion, die mit einer Transsatco-Blende verdeckt wird.

Auf diesen Blenden werden individuelle Grafiken beidseitig gedruckt und so positioniert, dass sie sich visuell an die Exponate anschließen und diese vervollständigen. Eine genaue Ausrichtung der Blenden und deren Öffnungen ist dabei sehr wichtig und muss sichergestellt werden.

In zwei der Sondervitridnen werden große Steinexponate ausgestellt, die durch Ausschnitte in den Transsatco-Blenden herausragen. Bei der dritten Sondervitrine handelt es sich um eine Klimavitrine, die hinter der Blende aufgestellt wird. Die zugehörige Klimaschublade soll in die Blende und deren Linienzeichnung integriert werden. Dadurch wird gewährleistet, dass zum Austausch der Prosorb-Kassetten nur die Schublade geöffnet werden muss und nicht die komplette Blende demontiert werden muss.

Auch die A-Texte der Ausstellung werden auf Transsatco-Tafeln gedruckt. Der Großteil der Tafeln hat das gleiche Format, zweimal wird jedoch ein Großformat benötigt.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

HINWEIS

Die kleineren Tafeln werden mithilfe einer maßgefertigten Metallhalterung an den Gebäudewänden montiert.
Die beiden Großformate sollen ähnlich wie die Sondervitrinen in eine Nische eingebaut werden, aber noch leicht zu öffnen sein, um an die dahinterliegende Technik zu gelangen.

Eine vierte Sondervitrine, die ab hier Brunnenvitrine genannt wird, ist eine große, aber niedrige Vitrine mit einer halbrunden Seite. Die Vitrine hat zwei Schaukästen mit jeweils einem eigenen Fenster, einer ist rund, der andere rechteckig. Auf diese Vitrine wird zusätzlich ein Brunnen von einem Steinmetz aufgebaut, weshalb sie absolut waagrecht sein und sich leicht auf dem unebenen Boden ausrichten lassen muss.

Außerdem sollen einige der Bestandsvitrinen vor Ort mit einer Verkleidung im Stil der neuen Vitrinen versehen werden. Ein Teil dieser Bestandsvitrinen sind Tischvitrinen mit einem offenen Stahlgestell als Unterkonstruktion. An diesem sollen die MDF-Platten mit HPL+MFB-Beschichtung befestigt werden. Die übrigen Bestandsvitrinen sind Hochvitrinen, die an der Außenseite als Fuß und Deckel eine Verkleidung erhalten sollen. Die Vorderseite dieser Verkleidung soll sich mittels Magneten oder einem ähnlichen System leicht entfernen lassen, damit die Prosorb- oder die Exponate problemlos ausgetauscht werden können.

An der Innenseite sind maßgefertigte Innensockel erforderlich. Diese werden zusammen mit den zuvor genannten Innensockeln aufgelistet und berechnet.

Die Leistungen sind in zwei Kapitel aufgeteilt, da sie aus unterschiedlichen Geldern finanziert werden und deshalb getrennt berechnet und abgerechnet werden sollen. Die Trennung gilt nur im finanziellen Sinne, da beide Kapitel gleichzeitig geplant und umgesetzt werden sollen. Bitte beachten Sie bei Ihrer Kostenkalkulation, dass viele der Ausstellungsobjekte in Kapitel 2 baugleich mit den Objekten in Kapitel 1 sind und deshalb keine neuen Werkpläne benötigen. Die Gesamtsumme jedes Ausstellungsobjekts für die komplette Ausstellung (Kapitel 1 und 2) finden Sie in den Plänen aufgelistet.

Kapitel 1: Räume 1–5

Kapitel 2: Raum 6

Die Arbeiten vor Ort sind auf ein Minimum zu reduzieren. Die Bauteile sollen soweit möglich in der Werkstatt vorgefertigt und vor Ort endmontiert werden.

Die Maße der einzelnen Positionen sind der vorliegenden Ausführungsplanung und den Listen zu entnehmen.

Die Bestückung mit Ausstellungsgut sowie die finale Einrichtung der Beleuchtung und Grafik sind gesonderte Leistungen und nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

HINWEIS

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.01 Abschnitt Freistehende Schwerlastsockel**A0001 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr.

Die Schwerlastsockel sind für die Ausstellung schwerer und großer Steinexponate vorgesehen. Die maximale Tragfähigkeit der Schwerlastsockel soll 1.500 Kg betragen. Optisch sollen sie den anderen Sockel gleichen, jedoch in der Unterkonstruktion mit einem Aluminium-Systemprofil verstärkt sein. Wie alle Sockel sollen sie über verstellbare Füße verfügen. Zusätzlich sollen mindestens die beiden länglichen Blenden des Schwerlastsockel entfernbar sein, damit ein Handhubwagen unter die angepasste Unterkonstruktion fahren kann. Bis auf eine sind alle diese Schwerlastsockel ohne Haube.

Da die Exponateinrichter für die Einrichtung von Schwerlastexponaten deutlich mehr Zeit und Bewegungsraum benötigen, sollen die Schwerlastsockel zuerst geplant, umgesetzt, geliefert und montiert werden – separat von den anderen Leistungen.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion der Ausstellungssockel als Schwerlast-Exponatenträger nach statischen Erfordernissen
- Ausführungsart: Aluminiumsystem-Unterkonstruktion nach Wahl des AN in Rücksprache mit dem AG
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen zum Tragen der Schwerlastexponate sowie zum Unterfahren und Verschieben mit einem Handhubwagen erfüllt werden, während das Exponat auf der Schwerlastsockel montiert ist.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Die Unterkonstruktion muss höhenverstellbare Füße und einen zusätzlichen Schutz haben, um den Boden nicht zu beschädigen (punktuelle Belastung vermeiden).
- Die Unterkonstruktion und die Blenden sind mit Technik nach Wahl des AN zum Ein- und Aushängen der Blenden zu versehen. Es soll eine möglichst minimale Naht zwischen allen Blenden gewährleistet werden, wenn diese montiert sind.
- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.
- Die Seitenblenden sind aus wasserfestem MDF (D = 18 mm) mit einer HPL+MFB-Beschichtung aus Aluminium mit Edelstahleffekt und seidenmatter Oberfläche.
- Die Eckenanschlüsse der Seitenblenden müssen alle auf Gehrung verarbeitet werden.
- Der Inlay-platte besteht aus Wasserfestem MDF, d=30mm stark, umgehend lackiert. In der Falle einer zusammengestellten Platte sollen alle Fugen nahtlos

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.02	Bereich	Räume 01-05		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	verspachtelt werden, sofern diese nach einer Lackierung nicht mehr sichtbar sind. - Glashaube: 8 mm VSG Weißglas ohne Stempel, beidseitig entspiegelt, Kanten gesäumt, auf Gehrung verarbeitet - Die Materialstärke ist bezogen auf die Glasplattengröße vom AN zu prüfen. Die Stärken sind nach statischem Erfordernis zu wählen, jedoch so dünn wie möglich.			Übertrag:
01.02.01.10	Schwerlastsockelvitrintyp 1B (mit Haube) Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001 BxTxH 30x30x160cm	1 St	EP	GP
01.02.01.20	Schwerlastsockeltyp 2A Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001 BxTxH 45x45x103cm	1 St	EP	GP
01.02.01.30	Schwerlastsockeltyp 3A Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001 BxTxH 60x60x103cm	5 St	EP	GP
01.02.01.40	Schwerlastsockeltyp 5A Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001 BxTxH 87,5x60x103cm	2 St	EP	GP
01.02.01.50	Schwerlastsockeltyp 7A Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001 BxTxH 210x80x103cm	3 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.02 Bereich Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.01.60 Schwerlastsockeltyp 8A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001
BxTxH 115x60x76cm

2 EP GP

01.02.01.70 Schwerlastsockeltyp 10A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0001
BxTxH 162x105x53cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.02.01

Freistehende Schwerlastsockel, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.02 Abschnitt Freistehende Sockel ohne Haube**A0002 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr. Die freistehenden Sockel ohne Haube sind rechteckigen Sockeln aus wasserfestem MDF mit einer HPL+MFB-Beschichtung (Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt). Der Inlay-Platte besteht aus wasserfestem MDF, das in einem Blauton lackiert ist. Ein Zugang zur Unterkonstruktion ist nicht erforderlich, die Ecken sollen deshalb nahtlos auf Gehrung verarbeitet werden. Auch diese Sockel sind serienmäßig geplant, um Kosten und Aufwand, beispielsweise für Werkzeichnungen, zu verringern.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion aus wasserfestem MDF mit einer Stärke von 18 mm
- Seitenblenden: wasserfestes MDF, d = 18 mm, mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt, Festlegung nach Bemusterung
- Die Ecken der Seitenblenden sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Inlay-Platte: wasserfestes MDF, d = 30 mm, lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Mit höhenverstellbaren Füßen und zusätzlichem Schutz, um den Boden nicht zu beschädigen (punktuelle Belastung vermeiden).
- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.

01.02.02.10 Sockel ohne Haube Type 2A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0002
BxTxH 45x45x103cm

2 St EP GP

01.02.02.20 Sockel ohne Haube Type 3A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0002
BxTxH 60x60x103cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau			
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1			
01.02	Bereich	Räume 01-05			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
01.02.02.30	Sockel ohne Haube Type 4A				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0002				
	BxTxH 95x95x103cm				
		1 St	EP	GP	
01.02.02.40	Sockel ohne Haube Type 5A				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0002				
	BxTxH 87,5x60x103cm				
		1 St	EP	GP	
01.02.02.50	Sockel ohne Haube Type 6A				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0002				
	BxTxH 120x30x103cm				
		1 St	EP	GP	
Summe Abschnitt 01.02.02					
Freistehende Sockel ohne Haube, Netto:					

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.03 Abschnitt Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach**A0003 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr.

Die freistehenden Vitrinensockel mit Haube und Klimafach haben rechteckige Sockel aus wasserfestem MDF mit einer HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt seidenmatt, einen Inlay-Platte aus wasserfestem MDF, der in einem Blauton lackiert ist, sowie eine fünfseitige Glashaube. Die Glashaube soll mittels Snake-Eye-Schrauben an der Inlay-Platte fixiert werden, um sie gegen unbefugtes Abnehmen zu sichern. Zusätzlich soll die Glashaube an der Unterseite mit einer umlaufenden, transparenten Silikondichtung versehen sein, damit der Bereich unter der Haube als klimatisiert gilt. In das Innenleben der Vitrinensockel ist ein Klimafach zu integrieren. Der Luftaustausch verläuft über eine Öffnung in der Inlay-Platte, die durch eine vierseitige Innensockel verdeckt wird. Diese werden unter der Position 20.10.80 gelistet. Ein Zugang zur Unterkonstruktion ist von einer Seite erforderlich, um an das Klimafach zu gelangen. Dieser Zugang soll in geschlossenem Zustand luftdicht mit einem Gummiband oder Silikon abgeschlossen sein. Auch diese Vitrinensockel sind serienmäßig geplant, um Kosten und Aufwand, z. B. für Werkzeugzeichnungen, zu verringern.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion aus wasserfestem MDF mit einer Stärke von 18 mm
- Seitenblenden: wasserfestes MDF, d = 18 mm, mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt, Festlegung nach Bemusterung
- Die Ecken der Seitenblenden sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Unterkonstruktion und Blende mit Technik nach Wahl des AN zum Ein- und Aushängen der Blende versehen. Eine möglichst minimale Naht zwischen der ausnehmbaren Blende und den restlichen Blenden, wenn diese eingehängt sind, ist zu gewährleisten.
- Inlay-Platte: wasserfestes MDF, d = 30 mm, lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung
- Glashaube: 8 mm VSG Weißglas ohne Stempel, beidseitig entspiegelt, Kanten gesäumt, auf Gehrung verarbeitet
- Die Materialstärke ist bezogen auf die Glasplattengröße vom AN zu prüfen. Die Stärken sind nach statischem Erfordernis zu wählen, jedoch so dünn wie möglich.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen, Montagen und Austauschen der Prosorb-Kassetten
- Mit höhenverstellbaren Füßen und zusätzlichem Schutz, um den Boden nicht zu beschädigen (punktuelle Belastung)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.02 Bereich Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

vermeiden).

- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.

01.02.03.10 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 1B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0003

BxTxH 30x30x160cm

6 St EP GP

01.02.03.20 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 2B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0003

BxTxH 45x45x160cm

3 St EP GP

01.02.03.30 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 3B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0003

BxTxH 60x60x160cm

3 St EP GP

01.02.03.40 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 5B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0003

BxTxH 87,5x60x160cm

6 St EP GP

01.02.03.50 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 6B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0003

BxTxH 120x30x160cm

1 St EP GP

01.02.03.60 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 7B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0003

BxTxH 210x80x160cm

4 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.02 Bereich Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Abschnitt 01.02.03

Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.04 Abschnitt Sondervitrinen in Gebäudenischen eingebaut**A0004 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr.

Es sind drei Sondervitrinen herzustellen, die jeweils an eine der Gebäudenischen angepasst werden müssen. Sie bestehen alle aus einer Metallunterkonstruktion, die mit einer Transsatco-Blende verdeckt wird. Dies geschieht mittels Punktlastverbindungen, damit die Unterkonstruktion durch die semitransparente Blende so wenig wie möglich zu sehen ist. Auf diesen Blenden werden beidseitig individuelle Linienzeichnungen bedruckt und so positioniert, dass sie sich visuell an die Exponate anschließen und diese vervollständigen. Eine genaue Ausrichtung der Blenden und deren Öffnungen ist dabei sehr wichtig und muss sichergestellt werden. Die Rückseite der Transsatco-Blenden wird nach dem Bedrucken zusätzlich weiß lackiert. In zwei der Sondervitrinen werden große Steinexponate ausgestellt, die durch Ausschnitte in den Transsatco-Blenden herausragen. Für einen dieser Ausschnitte steht eine bestehende Ausschnittschablone zur Verfügung, die für den neuen Ausschnitt verwendet werden soll. Bei der dritten Sondervitrine handelt es sich um eine Klimavitrine, die hinter der Blende aufgestellt wird. Die zugehörige Klimaschublade soll in die Blende und deren Linienzeichnung integriert werden. So muss für den Austausch der ProSORB-Kassetten nur die Schublade geöffnet werden und nicht die komplette Blende demontiert werden.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion der Sondervitrinen nach statischen Erfordernissen.
- Ausführungsart der Unterkonstruktion der Sondervitrinen nach Wahl des AN in Rücksprache mit dem AG
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen für die Kabelführung der Sondervitrinen erfüllt werden.
- Es sind Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen, Exponate und Schublade in die Blende und deren Linienzeichnung zu integrieren, sodass für den Austausch der ProSORB-Kassetten nur die Schublade geöffnet werden muss und nicht die komplette Blende demontiert werden muss.
- Die Schublade der Sondervitrine „Altarvitrine“ soll magnetisch oder auf ähnliche Weise verriegelbar sein.
- Die Unterkonstruktion darf nur im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt. In diesem Fall ist eine verdeckte Bohrstelle zu bevorzugen und es darf nur in den Fugen, nicht in den Ziegelsteinen, gebohrt werden. Da die Fugen nicht gerade

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.02	Bereich	Räume 01-05		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	verlaufen, muss auf der Baustelle eine gewisse Flexibilität eingeplant werden, beispielsweise durch die Verwendung von Langlöchern, Doppelplatten o. Ä. - Mit Bodenschutz, damit der Boden nicht beschädigt wird. - Falls erforderlich, sind Abstützungen zur Vermeidung von Kippgefahr bis an die Bestandswände zulässig. Erlaubt sind jedoch nur Bohrungen in den Fugen des Gebäudes. - Blende aus Transsatco, transmission: 92%, 10mm (Oder 6mm?) Stark, Druck: Front- + Rückseitig, Farben als Vollton, Rückseitig: Weiß ablackiert, in individuelle Nischen eingebaut, für Wartung sind die Platten aushangbar mittels Keilleisten oder ein Ähnliches System nach Wahl AN, solange der Technik unsichtbar ist für der Besucher. - mit Ausschnitten für die Exponate und die Schublade - mit Text und Grafiken, die auf beiden Seiten gedruckt sind und sich visuell an den Ausschnitten anpassen. - Mit MDF-Platte als Staubschutz für die Glasvitrine - Mit Innenbeleuchtung, die magnetisch an der Metallunterkonstruktion oder an der MDF-Decke verschraubt ist.			Übertrag:
01.02.04.10	Sondervitrine 1 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0004 Mars und Rhea Silvia BxTxH 340,5x48x294cm	1 St	EP	GP
01.02.04.20	Sondervitrine 2 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0004 Altarvitrine BxTxH 170x42x193cm	1 St	EP	GP
01.02.04.30	Sondervitrine 3 Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0004 Togatus Hexenturm BxTxH 218,5x53x170cm	1 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.04				
Sondervitrinen in Gebäudenischen eingebaut, Netto:				.....

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.05 Abschnitt Sondervitrine - Brunnenvitrine

A0005 Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschr. Die Brunnenvitrine ist eine große, aber niedrige Vitrine mit einer halbrunden Seite.
Die Vitrine hat zwei Schaukästen mit jeweils einem eigenen Fenster, einer ist rund, der andere rechteckig. Auf diese Vitrine wird zusätzlich ein Brunnen von einem Steinmetz aufgebaut, weshalb sie absolut waagrecht sein und sich leicht auf dem unebenen Boden ausrichten lassen muss. Die beiden Glasplatten sollen lediglich eingelegt werden und mithilfe eines Saughebers wieder herausnehmbar sein.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion aus wasserfestem MDF mit einer Stärke von 18 mm
- Seitenblenden: wasserfestes MDF, d = 18 mm, mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt, Festlegung nach Bemusterung
- Die Ecken der Seitenblenden sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Die Unterkonstruktion und die Verglasung sind mit einer Technik nach Wahl des AN zum Ein- und Aushängen der Verglasung zu versehen. Es ist eine möglichst minimale Naht zwischen der Verglasung und dem Inlay-Platte zu gewährleisten, wenn diese montiert sind. Die Verglasung soll mit Saughebern herausnehmbar sein.
- Inlay-Platte: wasserfeste MDF, d = 30 mm, lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung
- Verglasung: 8 mm VSG Weißglas ohne Stempel, beidseitig entspiegelt, Kanten gesäumt, in den Inlay-Platte aufgelegt. Die Materialstärke ist bezogen auf die Glasplattengröße vom AN zu prüfen. Die Stärken sind nach statischem Erfordernis, aber so dünn wie möglich, auszuführen.
- Schaukasten: wasserfester MDF, lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Mit höhenverstellbaren Füßen und zusätzlichem Schutz, um den Boden nicht zu beschädigen (punktuelle Belastung vermeiden).
- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.02 Bereich Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.05.10 Sondervitrine Brunnenvitrine

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0005

BxTxH 190x250x43cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.02.05

Sondervitrine - Brunnenvitrine, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.06 Abschnitt Sondersockelvitrine mit Bodenbeleuchtung**A0006 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr.

Eine der neu gebauten Sockelvitrienen mit Haube soll nach einem anderen Prinzip gebaut werden, da diese einen Leuchtboden erhalten soll. Dieser Leuchtboden sitzt leicht angeschrägt in der Vitrine und besteht aus Transstaco, das von unten beleuchtet wird. Außerdem sind zwei Aussparungen für Münzen ausgefräst. Die Münzen sollen passgenau ein paar Millimeter in der Bodenplatte sitzen.

Die Stromzufuhr verläuft über ein Elektrokabel, das an der Rückseite der Vitrine mit dem Stromnetz verbunden werden kann. Ein Schalter muss nicht eingebaut werden, da die Beleuchtung bei Öffnung startet und endet.

Anstatt des Klimafachs soll ein ähnliches Fach für die Revision der Elektroteile vorgesehen werden. Dieses kann aber genauso konstruiert werden.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion aus wasserfestem MDF mit einer Stärke von 18 mm
- Seitenblenden: wasserfestes MDF, d = 18 mm, mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt, Festlegung nach Bemusterung
- Die Ecken der Seitenblenden sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Unterkonstruktion und Blende mit Technik nach Wahl des AN zum Ein- und Aushängen der Blende versehen. Eine möglichst minimale Naht zwischen der ausnehmbaren Blende und den restlichen Blenden, wenn diese eingehängt sind, ist zu gewährleisten.
- Inlay-Platte: Transstaco-Platte mit Aussparungen für zwei Goldmünzen, in ALU-Profilen o. Ä. montiert, auf eine Schräge installiert, Profile lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung, unterseitig Leuchtpaneel zur Bodenbeleuchtung vorsehen.
- Stromzufuhr über das Stromnetz via Hinterseite der Vitrine
- Glashaube: 8 mm VSG Weißglas ohne Stempel, beidseitig entspiegelt, Kanten gesäumt, auf Gehrung verarbeitet.
- Die Materialstärke ist bezogen auf die Glasplattengröße vom AN zu prüfen. Die Stärken sind nach statischem Erfordernis zu wählen, jedoch so dünn wie möglich.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Mit höhenverstellbaren Füßen und zusätzlichem Schutz, um

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.02 Bereich Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

den Boden nicht zu beschädigen (punktuelle Belastung vermeiden).

- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.

01.02.06.10 Sondersockelvitrine mit Bodenbeleuchtung Typ 1B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0006
BxTxH 30x30x160cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.02.06

Sondersockelvitrine mit Bodenbeleuchtung, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.07 Abschnitt Texttafeln**A0007 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr.

Die A-Texte der Ausstellung werden auf Transsatco-Tafeln gedruckt. Der Großteil der Tafeln hat das gleiche Format, zweimal wird jedoch ein Großformat benötigt. Die kleineren Tafeln werden mithilfe einer maßgefertigten Metallhalterung an den Gebäudewänden montiert.

Die beiden Großformate sollen ähnlich wie die Sondervitrinen in eine Nische eingebaut werden, aber noch leicht zu öffnen sein, um an die dahinterliegende Technik zu gelangen.

Technische Beschreibung

- Wandhalterung: Edelstahl, Flachstahl, gekantet, Stärke nach statischem Bedarf, mit drei Langlöchern für die Befestigung an Wand und Texttafel, punktuell an der Wand geschraubt
- Texttafeln im Kleinformat: Transsatco, Transmission: 92 %, 6 mm stark, Druck: front- und rückseitig, Farben als Vollton, rückseitig weiß ablackiert, mit zwei Bohrungen für versenkte Schrauben, mit zwei Schrauben an der Wandhalterung geschraubt und über die Langlöcher in der Höhe justiert.
- Texttafeln Großformat: Transsatco, Transmission: 92 %, 6 mm stark, Druck: Front- und rückseitig, Farben als Vollton, rückseitig weiß ablackiert, in individuelle Nischen eingebaut, für Wartung sind die Platten mittels Keilleisten oder einem ähnlichen System nach Wahl aushängbar, solange die Technik für die Besucher unsichtbar ist.

01.02.07.10 Wandhalterung Kleinformat

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0007
BxTxH 5x5x52cm

12 St EP GP

01.02.07.20 Texttafeln Kleinformat

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0007
BxTxH 50x0,6x80cm

12 St EP GP

01.02.07.30 Texttafeln Großformat 1

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0007
Inklusive Unterkonstruktion
BxTxH 164,5x5x188cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.02 Bereich Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.07.40 Texttafeln Großformat 2

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0007

Inklusive Unterkonstruktion

BxTxH 137,5x5x192cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.02.07

Texttafeln, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.08 Abschnitt Innensockel**A0008 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr. Alle Sockelvitrienen mit Haube sind mit einem oder mehreren Innensockeln aus MDF in demselben Blauton wie die Inlayplatte ausgestattet. Auch diese sind in einigen Standardgrößen unterteilt. Für vier der größeren Bestandsvitrienen sind maßgefertigte Innensockel erforderlich. Für die Sondervitrine „Altarvitrine“ wird außerdem ein zweigeteilter oder einteiliger Innensockel mit Rücksprung benötigt.

Zusätzlich werden auch noch kleinere Innensockel benötigt, um Sonderexponate hervorzuheben.

Diese werden serienmäßig in drei verschiedenen Formaten aus lackiertem MDF sowie aus Transsatco hergestellt.

Technische Beschreibung

- Konstruktion aus wasserfestem MDF (D = 18 mm), lackiert in RAL 5026 (Festlegung nach Bemusterung) oder Transsatco, Transmission: 92 %, 6 mm stark, rückseitig weiß ablackiert
- Die Eckenanschlüsse sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Beim Mehrteil der Innensockel ist mindestens eine Seite offen zu lassen, um die Wirkung der Prosorb zu gewährleisten. Das heißt, dass die Unterseite/Innenseite der Innensockel ebenfalls lackiert werden muss.

01.02.08.10 Innensockel Typ 1

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 25x25x6cm

8 St EP GP

01.02.08.20 Innensockel Typ 2

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 40x40x6cm

3 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.08.30 Innensockel Typ 3A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 55x55x6cm

3 St EP GP

01.02.08.40 Innensockel Typ 5A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 82,5x55x6cm

6 St EP GP

01.02.08.50 Innensockel Typ 5B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 82,5x28x6cm

1 St EP GP

01.02.08.60 Innensockel Typ 6

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 115x25x6cm

1 St EP GP

01.02.08.70 Innensockel Typ 7A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 205x40x6cm

3 St EP GP

01.02.08.80 Innensockel Typ 7B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 203x73x6cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.02	Bereich	Räume 01-05		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.08.90	Innensockel Typ EX1 MDF			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008			
	MDF			
	BxTxH 10x10x8cm			
		10 St	EP	GP
01.02.08.100	Innensockel Typ EX1 Transsatco			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008			
	Transsatco			
	BxTxH 10x10x8cm			
		10 St	EP	GP
01.02.08.110	Innensockel Typ EX2 MDF			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008			
	MDF			
	BxTxH 15x15x3cm			
		20 St	EP	GP
01.02.08.120	Innensockel Typ EX2 Transsatco			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008			
	Transsatco			
	BxTxH 15x15x3cm			
		20 St	EP	GP
01.02.08.130	Innensockel Typ EX3 MDF			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008			
	MDF			
	BxTxH 20x20x6cm			
		20 St	EP	GP
01.02.08.140	Innensockel Typ EX3 Transsatco			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008			
	Transsatco			
	BxTxH 20x20x6cm			
		20 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis**Museum Zitadelle Jülich (928)**

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.08.150 Innensockel Typ BV1

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 62x28,5x70cm

2 St EP GP

01.02.08.160 Innensockel Typ BV2

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 77x28,5x80cm

2 St EP GP

01.02.08.170 Innensockel Typ BV3

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 46x28,5x50cm

4 St EP GP

01.02.08.180 Innensockel Typ BV4

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 77x28,5x25cm

2 St EP GP

01.02.08.190 Innensockel Typ BV5

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 62x28,5x40cm

2 St EP GP

01.02.08.200 Innensockel Typ BV6

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008
MDF
BxTxH 193x63x49cm

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau			
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1			
01.02	Bereich	Räume 01-05			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
01.02.08.210	Innensockel Typ BV7				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008				
	MDF				
	BxTxH 56x56x96cm				
		1 St	EP	GP	
01.02.08.220	Innensockel Typ AV				
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0008				
	MDF				
	2-Teilig oder zusammengestellt				
	Unterer Teil: BxTxH 70x14x6cm				
	Oberster Teil: BxTxH 34x7x6cm				
		1 St	EP	GP	
Summe Abschnitt 01.02.08					
			Innensockel, Netto:	.....	

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.02	Bereich	Räume 01-05

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.02.09 Abschnitt Verkleidungen Bestandsvitrinen

A0009 Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschr. Im Museumsbestand gibt es eine Vielzahl von Bestandsvitrinen aus Metall und Glas. Diese sind vom AN an die Optik der neu maßgefertigten Sockel anzupassen und mit neuen Innensockeln auszustatten. Die Innensockel wurden bereits unter Position 20.10.80 berechnet.

Die Bestandsvitrinen sind vierseitig verglaste Hochvitrinen mit einem Fuß und Deckel aus Stahl. In den Füßen sind die passiven Klimageräte installiert und sollen deshalb noch leicht erreichbar sein.

Die Füße und Deckel sollen mit denselben MDF-Platten mit HPL+MFB-Beschichtung verkleidet werden wie die neuen Vitrinen. Die Vorderseite dieser Verkleidungen soll mit Magneten an der Bestandsvitrine selbst oder den restlichen MDF-Leisten befestigt werden, damit sie leicht zu entnehmen ist, um die Prosorb und Exponate auszutauschen.

Zusätzlich gibt es noch ein Exponat, ein fachwerkwand-modell, das in einen Betonsockel verankert ist. Diese Betonsockel soll ebenso verkleidet werden mit dieselben MDF-Platten mit HPL+MFB-Beschichtung wie bei den neuen Vitrinen mit einen Deckel aus der lackierte MDF platte.

Abmessungen der vorhandenen Bestandsvitrinen - siehe Liste: 928_10_Bestandsvitrinen

Technische Beschreibung

- Konstruktion aus wasserfestem MDF (d = 18 mm) mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt; Festlegung nach Bemusterung
- Die Eckenanschlüsse sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Die obere Kante ist abgeschrägt und muss ebenfalls mit der HPL+MFB-Beschichtung versehen werden.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Die Vorderseite muss abnehmbar sein, um die Prosorb und Exponate zu warten. Dies ist mittels Magneten o. Ä. in Absprache mit dem AG zu realisieren.
- Die Fußteile sind auf unebenem Boden auszugleichen oder es ist eine Schattenfuge vorzusehen.

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.02	Bereich	Räume 01-05		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.02.09.10	Verkleidungentyp 1			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0009			
	Bestandsvitrine Fachwerkwand			
	Benötigt ein neuen Fußsockel			
	Fuß = BxTxH 223,5x17x44,5cm			
		1 St	EP	GP
01.02.09.20	Verkleidungentyp 2+3			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0009			
	Bestandsvitrinen Hochvitrine Groß 1			
	Benötigen jeweils ein Fuß- und Deckelaußensockel			
	Fuß = BxTxH 204x74x14cm			
	Deckel = BxTxH 204x74x12cm			
		2 St	EP	GP
01.02.09.30	Verkleidungentyp 4+5			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0009			
	Bestandsvitrinen Hochvitrine Klein			
	Benötigt jeweils ein Fuß- und Deckelaußensockel			
	Fuß = BxTxH 64x64x14cm			
	Deckel = BxTxH 64x64x12cm			
		1 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.02.09				
	Verkleidungen Bestandsvitrinen, Netto:			.....
Summe Bereich 01.02				
	Räume 01-05, Netto:			.....
	zzgl. MwSt. (19,0 %):			.....
	Gesamtsumme, Brutto:			.....

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.03	Bereich	Raum 06		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01.03 Bereich Raum 06

HINWEIS

Für Raum 06 sind die gleichen Vitrintentypen wie für die Räume 1–5 herzustellen. Allerdings wird in diesem Raum kein Schwerlastsockel benötigt. Es sind nur die folgenden Untergruppen vorhanden: Sockel ohne Haube und Sockelvitritten mit Haube und Klimafach.

Um den Aufwand und die Kosten zu verringern, sind die Sockeltypen beider Untergruppen Teil der Serien der Vitrintentypen der Räume 1–5.

In der beigefügten Vitrintensockelliste sind die Typen und Stückzahlen aufgeführt.

Beide Untergruppen sind mit den gleichen Materialien und der gleichen Detailfertigung wie im vorherigen Kapitel geplant. Die Unterkonstruktion wird aus wasserfestem MDF gefertigt und erhält eine seidenmatte Aluminium-HPL+-MFB-Beschichtung. Die Vitritten-Inlays und die Innensockel werden hingegen in einem Blauton lackiert.

Die Sockelvitritten mit Haube und Klimafach benötigen darüber hinaus eine fünfseitige Glashaube aus VSG sowie ein Klimafach, das hinter einer Seite des Vitrintensockels versteckt ist. Alle Sockelvitritten mit Haube sind mit einem oder mehreren Innensockeln aus MDF im gleichen Blauton ausgestattet. Diese werden separat aufgelistet und berechnet.

Außerdem sollen einige der Bestandsvitritten vor Ort mit einer Verkleidung im Stil der neuen Vitritten versehen werden. Ein Teil dieser Bestandsvitritten sind Tischvitritten mit einem offenen Stahlgestell als Unterkonstruktion. An diesem sollen die MDF-Platten mit HPL+-MFB-Beschichtung befestigt werden. Die übrigen Bestandsvitritrine ist eine Hochvitritrine, die an der Außenseite als Fuß und Deckel eine Verkleidung erhalten sollen. Die Vorderseite dieser Verkleidung soll sich mittels Magneten oder einem ähnlichen System leicht entfernen lassen, damit die Prosorb- oder die Exponate problemlos ausgetauscht werden können.

An der Innenseite ist eine maßgefertigte Innensockel erforderlich. Diese werden zusammen mit den zuvor genannten Innensockeln aufgelistet und berechnet.

Die Leistungen sind in zwei Kapitel aufgeteilt, da sie aus unterschiedlichen Geldern finanziert werden und deshalb getrennt berechnet und abgerechnet werden sollen. Die Trennung gilt nur im finanziellen Sinne, da beide Kapitel gleichzeitig geplant und umgesetzt werden sollen. Bitte beachten Sie bei Ihrer Kostenkalkulation, dass viele der Ausstellungsobjekte in Kapitel 2 baugleich mit den Objekten in Kapitel 1 sind und deshalb keine neuen Werkpläne benötigen. Die Gesamtsumme jedes Ausstellungsobjekts für die komplette

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

HINWEIS

Ausstellung (Kapitel 1 und 2) finden Sie in den Plänen aufgelistet.

Kapitel 1: Räume 1–5

Kapitel 2: Raum 6

Die Arbeiten vor Ort sind auf ein Minimum zu reduzieren. Die Bauteile sollen soweit möglich in der Werkstatt vorgefertigt und vor Ort endmontiert werden.

Die Maße der einzelnen Positionen sind der vorliegenden Ausführungsplanung und den Listen zu entnehmen.

Die Bestückung mit Ausstellungsgut sowie die finale Einrichtung der Beleuchtung und Grafik sind gesonderte Leistungen und nicht Bestandteil dieses Leistungsverzeichnisses.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.03	Bereich	Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.03.01 Abschnitt Freistehende Sockel ohne Haube**A0010 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr. Die freistehenden Sockel ohne Haube sind rechteckigen Sockeln aus wasserfestem MDF mit einer HPL+MFB-Beschichtung (Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt). Der Inlay-Platte besteht aus wasserfestem MDF, das in einem Blauton lackiert ist. Ein Zugang zur Unterkonstruktion ist nicht erforderlich, die Ecken sollen deshalb nahtlos auf Gehrung verarbeitet werden. Auch diese Sockel sind serienmäßig geplant, um Kosten und Aufwand, beispielsweise für Werkzeichnungen, zu verringern.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion aus wasserfestem MDF mit einer Stärke von 18 mm
- Seitenblenden: wasserfestes MDF, d = 18 mm, mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt, Festlegung nach Bemusterung
- Die Ecken der Seitenblenden sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Inlay-Platte: wasserfestes MDF, d = 30 mm, lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Mit höhenverstellbaren Füßen und zusätzlichem Schutz, um den Boden nicht zu beschädigen (punktuelle Belastung vermeiden).
- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.

01.03.01.10 Sockel ohne Haube Type 3A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0010
BxTxH 60x60x103cm

1 St EP GP

01.03.01.20 Sockel ohne Haube Type 9A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0010
BxTxH 40x60x76cm

2 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.01

Freistehende Sockel ohne Haube, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.03	Bereich	Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.03.02 Abschnitt Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach**A0011 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr.

Die freistehenden Vitrinensockel mit Haube und Klimafach haben rechteckige Sockel aus wasserfestem MDF mit einer HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt seidenmatt, einen Inlay-Platte aus wasserfestem MDF, der in einem Blauton lackiert ist, sowie eine fünfseitige Glashaube. Die Glashaube soll mittels Snake-Eye-Schrauben an der Inlay-Platte fixiert werden, um sie gegen unbefugtes Abnehmen zu sichern. Zusätzlich soll die Glashaube an der Unterseite mit einer umlaufenden, transparenten Silikondichtung versehen sein, damit der Bereich unter der Haube als klimatisiert gilt. In das Innenleben der Vitrinensockel ist ein Klimafach zu integrieren. Der Luftaustausch verläuft über eine Öffnung in der Inlay-Platte, die durch eine vierseitige Innensockel verdeckt wird. Diese werden unter der Position 20.20.40 gelistet. Ein Zugang zur Unterkonstruktion ist von einer Seite erforderlich, um an das Klimafach zu gelangen. Dieser Zugang soll in geschlossenem Zustand luftdicht mit einem Gummiband oder Silikon abgeschlossen sein. Auch diese Vitrinensockel sind serienmäßig geplant, um Kosten und Aufwand, z. B. für Werkzeugzeichnungen, zu verringern.

Technische Beschreibung

- Unterkonstruktion aus wasserfestem MDF mit einer Stärke von 18 mm
- Seitenblenden: wasserfestes MDF, d = 18 mm, mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt, Festlegung nach Bemusterung
- Die Ecken der Seitenblenden sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Unterkonstruktion und Blende mit Technik nach Wahl des AN zum Ein- und Aushängen der Blende versehen. Eine möglichst minimale Naht zwischen der ausnehmbaren Blende und den restlichen Blenden, wenn diese eingehängt sind, ist zu gewährleisten.
- Inlay-Platte: wasserfestes MDF, d = 30 mm, lackiert, Farbton RAL 5026, Festlegung nach Bemusterung
- Glashaube: 8 mm VSG Weißglas ohne Stempel, beidseitig entspiegelt, Kanten gesäumt, auf Gehrung verarbeitet
- Die Materialstärke ist bezogen auf die Glasplattengröße vom AN zu prüfen. Die Stärken sind nach statischem Erfordernis zu wählen, jedoch so dünn wie möglich.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen, Montagen und Austauschen der Prosorb-Kassetten
- Mit höhenverstellbaren Füßen und zusätzlichem Schutz, um den Boden nicht zu beschädigen (punktueller Belastung)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.03 Bereich Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

vermeiden).

- Die Unterkonstruktion darf nicht im Boden, in der Decke oder in den Wänden des Gebäudes verankert werden.

01.03.02.10 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 1B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0011

BxTxH 30x30x160cm

2 St EP GP

01.03.02.20 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 3B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0011

BxTxH 60x60x160cm

2 St EP GP

01.03.02.30 Sockelvitrine mit Haube und Klimafach Type 5B

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0011

BxTxH 87,5x60x160cm

2 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.02

Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.03	Bereich	Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.03.03 Abschnitt Texttafeln**A0012 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr. Die A-Texte der Ausstellung werden auf Transsatco-Tafeln gedruckt. Diese Tafeln haben das gleiche Format wie die Kleinformattafeln in der Abschnitt Räume 1-5. Die kleineren Tafeln werden mithilfe einer maßgefertigten Metallhalterung an den Gebäudewänden montiert.

Technische Beschreibung

- Wandhalterung: Edelstahl, Flachstahl, gekantet, Stärke nach statischem Bedarf, mit drei Langlöchern für die Befestigung an Wand und Texttafel, punktuell an der Wand geschraubt
- Texttafeln im Kleinformat: Transsatco, Transmission: 92 %, 6 mm stark, Druck: front- und rückseitig, Farben als Vollton, rückseitig weiß ablackiert, mit zwei Bohrungen für versenkte Schrauben, mit zwei Schrauben an der Wandhalterung geschraubt und über die Langlöcher in der Höhe justiert.

01.03.03.10 Wandhalterung Kleinformat

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0012
BxTxH 5x5x52cm

3 St EP GP

01.03.03.20 Texttafeln Kleinformat

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0012
BxTxH 50x0,6x80cm

3 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.03

Texttafeln, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.03	Bereich	Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.03.04 Abschnitt Innensockel**A0013 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr. Alle Sockelvitritten mit Haube sind mit einem oder mehreren Innensockeln aus MDF in demselben Blauton wie die Inlayplatte ausgestattet. Auch diese sind in einigen Standardgrößen unterteilt. Für vier der größeren Bestandsvitritten sind maßgefertigte Innensockel erforderlich.

Technische Beschreibung

- Konstruktion aus wasserfestem MDF (D = 18 mm), lackiert in RAL 5026 (Festlegung nach Bemusterung)
- Die Eckenanschlüsse sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Beim Mehrteil der Innensockel ist mindestens eine Seite offen zu lassen, um die Wirkung der Prosorb zu gewährleisten. Das heißt, dass die Unterseite/Innenseite der Innensockel ebenfalls lackiert werden muss.

01.03.04.10 Innensockel Typ 1

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0013
MDF
BxTxH 25x25x6cm

2 St EP GP

01.03.04.20 Innensockel Typ 3A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0013
MDF
BxTxH 55x55x6cm

1 St EP GP

01.03.04.30 Innensockel Typ 5A

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0013
MDF
BxTxH 82,5x55x6cm

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.03 Bereich Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.04.40 Innensockel Typ BV8

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0013

MDF mit Versprung

BxTxH 174x30x100cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.04

Innensockel, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.03	Bereich	Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.03.05 Abschnitt Verkleidungen Bestandsvitrinen**A0014 Ausführungsbeschreibung**

Ausführungsbeschr. Im Museumsbestand gibt es eine Vielzahl von Bestandsvitrinen aus Metall und Glas. Diese sind vom AN an die Optik der neu maßgefertigten Sockel anzupassen und mit neuen Innensockeln auszustatten. Die Innensockel wurden bereits unter Position 20.20.40 berechnet.

Die zu überarbeitenden Bestandsvitrinen sind in zwei verschiedene Sorten zu unterteilen. Die erste Kategorie ist eine vierseitig verglaste Hochvitrine mit einem Fuß und Deckel aus Stahl. In den Fuß ist die passive Klimageräte installiert und sollen deshalb noch leicht erreichbar sein.

Der Fuß und Deckel sollen mit denselben MDF-Platten mit HPL+MFB-Beschichtung verkleidet werden wie die neuen Vitrinen. Die Vorderseite dieser Verkleidungen soll mit Magneten an der Bestandsvitrine selbst oder den restlichen MDF-Leisten befestigt werden, damit sie leicht zu entnehmen ist, um die Prosorb und Exponate auszutauschen.

Die zweite Kategorie der Bestandsvitrinen sind Tischvitrinen mit einem offenen Stahlgestell als Tischbeinen. An diesem sollen dieselben MDF-Platten mit HPL+MFB-Beschichtung wie bei den neuen Vitrinen befestigt werden. Die Tischbeine sollen verkleidet werden, damit sie einen Außensockel haben, der dem der anderen Vitrinen entspricht. Für Befestigung der neuen Außensockel sind Bohrungen in den Tischbeinen möglich. Eine Seite des Außensockels muss noch zugänglich sein, um an die vorhandenen Prosorb-Schubkästen zu gelangen.

Abmessungen der vorhandenen Bestandsvitrinen - siehe Liste:
928_10_Bestandsvitrinen

Technische Beschreibung

- Konstruktion aus wasserfestem MDF (d = 18 mm) mit HPL+MFB-Beschichtung, Aluminium mit Edelstahleffekt, seidenmatt; Festlegung nach Bemusterung
- Die Eckenanschlüsse sind alle auf Gehrung zu verarbeiten.
- Die obere Kante ist abgeschrägt und muss ebenfalls mit der HPL+MFB-Beschichtung versehen werden.
- Mit der Konstruktion ist zu gewährleisten, dass alle Anforderungen als Exponatträger erfüllt werden.
- Öffnungen im erforderlichen Umfang für Verkabelungen und Montagen
- Die Vorderseite muss abnehmbar sein, um die Prosorb und

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.03 Bereich Raum 06

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Exponate zu warten. Dies ist mittels Magneten o. Ä. in
Absprache mit dem AG zu realisieren.
- Die Fußteile sind auf unebenem Boden auszugleichen oder es
ist eine Schattenfuge vorzusehen.

01.03.05.10 Verkleidungentyp 6

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0014

Bestandsvitrine Modell-Tisch

Benötigt ein neuen Fußsockel

Fuß = BxTxH 121x108x115cm

1 St EP GP

01.03.05.20 Verkleidungentyp 7

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0014

Bestandsvitrinen Tischvitrine

Benötigen jeweils nur ein Fußsockel

Fuß = BxTxH 124x84x75cm

5 St EP GP

01.03.05.30 Verkleidungentyp 8+9

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0014

Bestandsvitrinen Hochvitrine Groß 2

Benötigt jeweils ein Fuß- und Deckelaußensockel

Fuß = BxTxH 184x84x80cm

Deckel = BxTxH 184x84x12cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.03.05

Verkleidungen Bestandsvitrinen, Netto:

Summe Bereich 01.03

Raum 06, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.04	Bereich	Grafik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.04 Bereich Grafik

HINWEIS

UV-Direktdruck auf Transsatco
Alle zuvor beschriebenen Texttafeln sollen mit einem
Direktdruck versehen werden. Die kleineren Texttafeln
sollen einseitig mit Text bedruckt werden. Die
größeren Texttafeln sollen beidseitig mit
Linienzeichnungen und einseitig mit Text bedruckt
werden.

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

01.04 Bereich Grafik

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.04.01 Abschnitt Grafik Räume 1-5**01.04.01.10 Direktdruck Texttafeln Kleinformat**

Direktdruck Texttafeln Kleinformat

Einseitige Textdruck

Maßen Texttafeln

BxTxH 50x0,6x80cm

12 St EP GP

01.04.01.20 Direktdruck Texttafel Großformat 1

Direktdruck Texttafel Großformat 1

Einseitige Textdruck

Beidseitige Liniendruck

Maßen Texttafel

BxTxH 164,5x1x188cm

1 St EP GP

01.04.01.30 Direktdruck Texttafel Großformat 2

Direktdruck Texttafel Großformat 2

Einseitige Textdruck

Beidseitige Liniendruck

Maßen Texttafel

BxTxH 137,5x1x192cm

1 St EP GP

01.04.01.40 Direktdruck Sondervitrine 1

Direktdruck Sondervitrine 1

Mars und Rhea Silvia

Einseitige Textdruck

Beidseitige Liniendruck

Maßen Texttafel

BxTxH 340,5x1x294cm

1 St EP GP

01.04.01.50 Direktdruck Sondervitrine 2

Direktdruck Sondervitrine 2

Altarvitrine

Einseitige Textdruck

Beidseitige Liniendruck

Maßen Texttafel

BxTxH 170x1x193cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau			
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1			
01.04	Bereich	Grafik			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
01.04.01.60	Direkttdruck Sondervitrine 3				
	Direkttdruck Sondervitrine 3				
	Togatus Hexenturm				
	Einseitige Textdruck				
	Beidseitige Liniendruck				
	Maßen Texttafel				
	BxTxH 218,5x1x170cm				
		1 St	EP	GP	
01.04.01.70	Foliendruck B-Texte				
	Farbiger Druck auf weisser, matter Folie. Hochleistungsfolie,				
	Mit Schutz-Kaschierung				
	Maßen: A4-Fläche				
		10 St	EP	GP	
01.04.01.80	Foliendruck C-Texte				
	Farbiger Druck auf weisser, matter Folie. Hochleistungsfolie,				
	Mit Schutz-Kaschierung				
	Maßen: A5-Fläche				
		74 St	EP	GP	
Summe Abschnitt 01.04.01			Grafik Räume 1-5, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau			
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1			
01.04	Bereich	Grafik			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.04.02 Abschnitt Grafik Raum 06					
01.04.02.10	Direktdruck Texttafeln Kleinformat				
	Direktdruck Texttafeln Kleinformat				
	Einseitige Textdruck				
	Maßen Texttafeln				
	BxTxH 50x0,6x80cm				
			3 St	EP	GP
01.04.02.20	Foliendruck B-Texte				
	Farbiger Druck auf weisser, matter Folie. Hochleistungsfolie,				
	Mit Schutz-Kaschierung				
	Maßen: A4-Fläche				
			1 St	EP	GP
01.04.02.30	Foliendruck C-Texte				
	Farbiger Druck auf weisser, matter Folie. Hochleistungsfolie,				
	Mit Schutz-Kaschierung				
	Maßen: A5-Fläche				
			29 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.04.02					
		Grafik Raum 06, Netto:	.....		
Summe Bereich 01.04					
		Grafik, Netto:	.....		
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....		
		Gesamtsumme, Brutto:	.....		

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.05	Bereich	Muster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.05 Bereich Muster

01.05.01 Abschnitt Musterflächen Innensockel MDF lackiert

01.05.01.10 Musterfläche Innensockel MDF lackiert

Musterfläche Innensockel MDF lackiert
Herstellen und Liefern von einem Muster aus MDF lackiert nach
Beauftragung.
Schutzlack, RAL-Farbtone: 5026:
Finish: Semi-matt
Ziel ist der Farbtone und der Detailgrad der Eckverbindung zu
beurteilen, deshalb ist ein Muster von einer lackierten
MDF-Innensockel zu fertigen.

Innensockel Typ 1
BxTxH 25x25x6cm
Mit einer Offenen Seite

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.05.01

Musterflächen Innensockel MDF lackiert, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau			
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1			
01.05	Bereich	Muster			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.05.02 Abschnitt Musterflächen Farbe					
01.05.02.10	A4-Muster aus lackiertem MDF RAL 5002				
	Es sind vier weitere A4-Muster aus lackiertem MDF herzustellen und zu liefern. Das Ziel besteht darin, alle vier Optionen für die Farbauswahl zu haben und zu vergleichen.				
	Maße: DIN A4 RAL-Farbtone: 5002				
			1 St	EP	GP
01.05.02.20	A4-Muster aus lackiertem MDF RAL 5003				
	Maße: DIN A4 RAL-Farbtone: 5003				
			1 St	EP	GP
01.05.02.30	A4-Muster aus lackiertem MDF RAL 5022				
	Maße: DIN A4 RAL-Farbtone: 5022				
			1 St	EP	GP
01.05.02.40	A4-Muster aus lackiertem MDF RAL 5026				
	Maße: DIN A4 RAL-Farbtone: 5026				
			1 St	EP	GP
Summe Abschnitt 01.05.02			Musterflächen Farbe, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.05	Bereich	Muster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.05.03 Abschnitt Musterflächen HPL Sockel

A0015 Ausführungsbeschreibung

Ausführungsbeschr. Es sind zwei Muster aus MDF mit einer HPL-Schicht in Aluminium-Optik herzustellen und zu liefern.
Das erste Muster ist als Eckpunkt einer Sockel ohne Haube mit lackierter Inlay-platte herzustellen. Das zweite Muster ist als Eckpunkt einer Sockelvitrine mit Haube herzustellen, ebenfalls mit lackierter Inlayplatte.

Ziel ist es, den Detailgrad der Eckverbindungen zu beurteilen. Deshalb sind zwei Muster eines Eckpunkts mit zwei Seiten mit HPL-Beschichtung zu fertigen. Die dritte Seite ist als lackierte Inlayplatte zu fertigen.

Untergrund: MDF d=18mm
Oberfläche: 2x HPL, 1x lackiert

01.05.03.10 Eckpunkt Sockel Ohne Haube

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0015
BxTxH 30x30x30cm

1 St EP GP

01.05.03.20 Eckpunkt Sockelvitrine mit Haube

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung A0015
BxTxH 30x30x30cm

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.05.03

Musterflächen HPL Sockel, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.05	Bereich	Muster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.05.04 Abschnitt Musterfläche Vitrinenverglasung

01.05.04.10 Muster des Vitrinenglas

Herstellen und Liefern von einem Muster des Vitrinenglas nach
Beauftragung: VSG 8mm oder nach statischem Erfordernis

Es ist ein Vorabmuster von ein VSG-Glas zu fertigen.

Maße: DIN A4

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.05.04

Musterfläche Vitrinenverglasung, Netto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1
01.05	Bereich	Muster

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.05.05 Abschnitt Musterfläche Transsatco

01.05.05.10 Musterfläche Transsatco

Es soll ein Muster aus Transsatco hergestellt und geliefert werden, nach Beauftragung. Transsatco, weiß/transparent, mit versenktem Bohrloch für Schraube.

Maße: DIN A4

Transsatco, Transmission: 92 %, 6 mm stark, Druck: front- und rückseitig, Farben als Vollton, rückseitig weiß ablackiert,

1 St EP GP

Summe Abschnitt 01.05.05

Musterfläche Transsatco, Netto:

Summe Bereich 01.05

Muster, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211	LV	Musealer Ausbau		
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1		
01.06	Bereich	Nachweisarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)

01.06 Bereich Nachweisarbeiten**01.06.01 Abschnitt Stundenlohnarbeiten****Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten**

Vorbemerkungen Stundenlohnarbeiten

Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Bauleitung angeordnet wurde.

01.06.01.10 Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in

Stundenlohnarb. Facharbeiter/-in

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

8 h EP GP

01.06.01.20 Stundenlohnarb. Montagehelfer/-in

Stundenlohnarb. Montagehelfer/-in

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

12 h EP GP

Summe Abschnitt 01.06.01

Stundenlohnarbeiten, Netto:

Summe Bereich 01.06

Nachweisarbeiten, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau
01 Titel Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Titel 01

Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

LV-Zusammenfassung

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Musealer Ausbau - Abrechnungsbereich 1	19
01.01	Bereich	Vorarbeiten	19
01.01.01	Abschnitt	Planungsleistungen	19
01.01.02	Abschnitt	Schutzmaßnahmen, Reinigung	21
01.02	Bereich	Räume 01-05	22
01.02.01	Abschnitt	Freistehende Schwerlastsockel	25
01.02.02	Abschnitt	Freistehende Sockel ohne Haube	28
01.02.03	Abschnitt	Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach	30
01.02.04	Abschnitt	Sondervitrinen in Gebäudenischen eingebaut	33
01.02.05	Abschnitt	Sondervitrine - Brunnenvitrine	35
01.02.06	Abschnitt	Sondersockelvitrine mit Bodenbeleuchtung	37
01.02.07	Abschnitt	Texttafeln	39
01.02.08	Abschnitt	Innensockel	41
01.02.09	Abschnitt	Verkleidungen Bestandsvitrinen	46
01.03	Bereich	Raum 06	48
01.03.01	Abschnitt	Freistehende Sockel ohne Haube	50
01.03.02	Abschnitt	Freistehende Vitrinensockel mit Haube und Klimafach	51
01.03.03	Abschnitt	Texttafeln	53
01.03.04	Abschnitt	Innensockel	54
01.03.05	Abschnitt	Verkleidungen Bestandsvitrinen	56
01.04	Bereich	Grafik	58
01.04.01	Abschnitt	Grafik Räume 1-5	59
01.04.02	Abschnitt	Grafik Raum 06	61
01.05	Bereich	Muster	62
01.05.01	Abschnitt	Musterflächen Innensockel MDF lackiert	62
01.05.02	Abschnitt	Musterflächen Farbe	63
01.05.03	Abschnitt	Musterflächen HPL Sockel	64
01.05.04	Abschnitt	Musterfläche Vitrinenverglasung	65

LV-Zusammenfassung

Museum Zitadelle Jülich (928)

6211 LV Musealer Ausbau

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01.05.05	Abschnitt Musterfläche Transsatco	66	.....
01.06	Bereich Nachweisarbeiten	67	.....
01.06.01	Abschnitt Stundenlohnarbeiten	67	.....

Summe LV 6211 Musealer Ausbau

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

.....
Anbieter - Unterschrift

Angebotssumme, Brutto: EUR